

# Unterschleif in Schulaufgabe, bemerkt erst bei der Korrektur

Beitrag von „German“ vom 5. Juli 2023 06:27

Dieser Fall wäre bei uns wahrscheinlich beim Abteilungsleiter gelandet.

Trotzdem die Reihenfolge.

Der Klassenlehrer weiß am besten, ob ein Täuschungsversuch bei einem speziellen Schüler wahrscheinlich ist, ob es schon mal einen gab etc

Er ist der Experte für die Klasse.

Wenn man bei einer 6 wegen eines Täuschungsversuchs Sorge vor einem Anwaltsbrief hat, darf man nie die 6 geben.

Denn diese 6 kann immer versetzungsrelevant sein.

Und man gibt sie ja nur, wenn man davon überzeugt ist. Und dann bekommt man die Unterstützung der Schulleitung, auch wenn ein Anwaltsbrief kommt. Auch ohne vorherige Rücksprache! Ich gehe davon aus, dass die Kollegen nach bester Überzeugung handeln und nicht einem Schüler einen Betrugsversuch reindrücken wollen.